

Das Orakel - Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre und die AfD

Rubrik: Politik

Sind die Wahlprognosen sowas wie ein Orakel oder sogar schon Wählermanipulation?

Viele wählen die AfD nicht wegen deren Parteiprogramm und den immer wieder öffentlich auftretenden Idioten aus dieser Partei, auch nicht weil sie Rechtspopulisten oder gar Nazis wären, sondern machen das rein aus Protest und werden das auch bei Wahlumfragen nicht öffentlich machen.

Spätestens seit der Regierung Schröder (SPD und Grüne) sind die Regierungen einfach ein Disaster und da spielen SPD, CDU, FDP und besonders auch die Grünen im Bundestag und in den Landtagen kräftig mit und tragen dafür die Verantwortung. Und weil sie das ganz genau wissen, wird gegen die AfD gehetzt. Man kann zu dieser Partei stehen, wie man will, es gibt auch sicherlich etliche Kritikpunkte, aber es ist eine demokratische Partei, die bisher nach diesen Regeln spielt. Manches, wie z.B. die bekannten Höcke-Reden sind auch kaum tolerierbar, aber Untolerierbares finde ich auch genug bei den anderen Parteien. Warum setzt man sich mit der AfD nicht rein sachlich auseinander?

Dazu zähle ich natürlich auch etliche Facebookgruppen der Linken. Auch hier, wie ich es bei der Landtagswahl in NRW miterleben durfte - reine Hetze gegen diese Partei.



Welche andere Partei gibt es, die sich klar gegen die offene Migration und die befürchtete weitere Islamisierung stellt? - Richtig, **Keine!**

Einzig Lindner (FDP) bringt einige Probleme daraus auf den Punkt, aber ihm nimmt man das offensichtlich nicht ab.

Nur sind das die Themen, die viele Menschen heute bewegen und das nicht nur in Deutschland!

Ich kann die ganzen Schlagworte nahezu aller Parteien nicht mehr hören.

Gerade die GroKo, die SPD, die CDU, die FDP und die Grünen auch in den Landesparlamenten haben doch in den letzten Jahren jämmerlich versagt. Wenn ich deren Sprüche höre, frage ich mich - Ja, warum haben sie es nicht geändert? Warum versprechen sie uns vor der Wahl immer wieder etwas, was sie hätten längst einlösen können?

Wirtschaftlich betrachtet, geht es dem Land (bei Weitem nicht allen Menschen) tatsächlich NOCH gut. Die Frage ist nur, wie lange noch?

Die Automobilindustrie sieht ihre Felle weg schwimmen, da sie ihre Technologien und Patente hauptsächlich auf Verbrennungsmotoren und Getriebe und den dazu gehörenden Steuerungen und Aggregaten setzen. Dies bewegt sie dazu, ihre Kunden bewusst zu betrügen (Dieselskandal und geschönte unrealistische Verbrauchswerte). Natürlich alles durch die Politik gedeckt.

Was machen wir eigentlich, wenn die Chinesen, die USA oder wer auch immer mit wirklich neuen ausgereiften und bezahlbaren Antriebstechniken (z.B. e-Mobile) auf dem Markt erscheinen?

Was machen wir, wenn die ersten wirklich selbstfahrenden Autos die Märkte erobern? Da brauchen wir kein eigenes Auto mehr, sondern rufen dies per App ab.

Gleiches gilt für Internet und Mobilfunk. In der Internetgeschwindigkeit sind wir auf einen der letzten Plätzen, die Mobilfunknetze werden qualitativ und spürbar immer schlechter.

Wo sind eigentlich europäische Internettechniken in Software und Hardware, eigene Server, eigene Betriebssysteme und andere notwendige Software wie Browser, Officeprogramme, Emailclients, Facebook und Whatsapp-Alternativen?

Für WhatsApp gibt es länger schon Threema aus der Schweiz. Wieso wird das nicht politisch forciert und gerade den jungen Menschen in den Schulen nahe gelegt?

Aber, lassen wir das.

"Es ging es noch nie so gut wie heute" ist der prägende Satz und jeder möchte dazu gehören, verdrängt seine Ängste, setzt die RosaRote Brille auf - Augen zu und durch ist die Devise! Hierzu hatte ich vor geraumer Zeit mal den Beitrag "[Die Fettaugen in der Suppe der Gesellschaft](#)." geschrieben

Ich weiß nur nicht, wie die Rentner darüber denken, deren Rente seit Anfang 90 fast 40% weniger wert ist, oder den jungen Menschen, die Familien gründen wollen, sich aber aus ihrem Zeitvertrag heraus nicht trauen, weil sie eine diffuse Ahnung haben, welche Probleme noch auf uns zukommen können.

Gar nicht reden möchte ich von den Menschen, die nach einem langen Arbeitsleben ihren Job verlieren, weil beispielsweise irgend ein Investor die Firma gekauft hat und erst ihr Ersparnis verbrennen müssen, ehe sie in den "Genuss" von Hartz4 kommen.

Das sind alles untolerierbare Tatsachen, die nicht die AfD zu verantworten hat, sondern alle Parteien, die bisher in der Verantwortung standen. Sie haben dafür gesorgt, dass dies alles initiiert wurde, haben das in die Wege geleitet, unterstützt, oder nicht geändert.

Was sollen die tollen Wahlsprüche heute? Was berechtigt diese Parteien nur mit verbalen Angriffen gegen die AfD zu hetzen anstatt uns mit guten Gegenargumenten, neuen Ideen, vielleicht sogar wirklichen Visionen und vor allem Taten zu überzeugen?

Bundesweite Volksentscheide wie sieht es eigentlich damit aus? Will sie nicht, wie Frau Merkel sagt - vermutlich hält sie uns einfach für zu blöd und ich hoffe, sie hat nicht recht.

Sachliche Kritik gegen die AfD schaffen die anderen Parteien wohl nicht mehr, weil sie selbst den Dreck am stecken haben!.

Sehr gut passt auch dieser Artikel hierzu "[Labeling als unfaire Diskussionstechnik](#)"

Diskussion hierzu auf [Facebook](#)

Dieser Beitrag wurde am 13.10.2017 durch [GroupSoft-CMS](#) aus der Webseite [TheWebSite](#) generiert

www.TheWebSite.de